

## International Blue Cross (IBC) – Life Skills und Peer Education in Afrika



Jugendliche und lokale Gemeinschaften engagieren sich für eine gesunde Zukunft – ohne Alkohol und andere Drogen

---

### Ziele der Organisation:

International Blue Cross (IBC) setzt sich dafür ein, die negativen gesundheitlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen von Alkohol- und anderem Drogenkonsum weltweit zu verringern und ein konstruktives Zusammenleben in Gesellschaften zu ermöglichen – frei von Gewalt, Unterdrückung und suchtbedingten Krankheiten! Die Arbeit von IBC umfasst die Durchführung und Förderung von Programmen der Alkohol- und Drogenprävention, Therapie, Beratung und Lobbying für eine bessere Gesetzeslage zum Schutz der Bevölkerung. Ein verstärktes Programmziel liegt auf der Förderung von Geschlechtergleichstellung und der Prävention geschlechtsbasierter Gewalt.

Weitere Informationen zu **International Blue Cross**, den Projekten sowie Texte für Kollektenansagen finden Sie auf [www.internationalbluecross.org](http://www.internationalbluecross.org)

### Unsere Zielgruppen sind:

Unsere Hauptzielgruppe sind Kinder und Jugendliche bzw. junge Erwachsene zwischen neun und 25 Jahren. Wir arbeiten jedoch auch mit Lehrern, Eltern, politischen- und kirchlichen Vertretern zusammen, um sie in den Thematiken der Suchtprävention und Gesundheitsförderung auszubilden.

### Unsere Schwerpunkte sind:

Prävention von Schäden durch Alkohol- und Drogenkonsum, verbesserte Lebenskompetenzen (Life Skills), Geschlechtergleichstellung und Verhinderung geschlechtsbasierter Gewalt, Befähigung lokaler Gemeinschaften, Sensibilisierungsarbeit

### Land/Region:

Republik Tschad (N'Djamena), Republik Kongo (Brazzaville), Togo (Lomé), Tansania (Arusha)

### Es gibt auch Material auf:

- Webseite: [www.internationalbluecross.org](http://www.internationalbluecross.org)
- SRF Sendung «Mitenand» vom 17.03.2019 über unser Projekt im Kongo. Titel der Sendung: «Aus dem Drogensumpf zurück auf die Schulbank»:  
<https://www.srf.ch/play/tv/mitenand/video/aus-dem-drogensumpf-zurueck-auf-die-schulbank?urn=urn:srf:video:14226a53-8c3d-4310-9ff6-4fe32f0d257f>
- IBC Jahresbericht 2022 mit Fotos: <https://internationalbluecross.org/wp-content/uploads/2023/07/Web-Deutsch-Jahresbericht-2022.pdf>
- IBC Jahresbericht 2021 mit Fotos: <https://internationalbluecross.org/wp-content/uploads/2023/07/WEB-Blaues-Kreuz-Jahresbericht-2021-DEUTSCH-1.pdf>

Die Bereitschaft, die Organisation **persönlich vorzustellen**, ist vorhanden. Formvorschlag:

- Persönliches Vorstellen der Projekte vor Ort
- Materialien wie Fotos und Texte werden jederzeit zur Verfügung gestellt.

### **Die Organisation ist:**

Der Ursprung liegt in der reformierten Kirche (Gründung vom Blauen Kreuz durch den reformierten Pfarrer Louis-Lucien Rochat im Jahr 1877). Heute ist IBC ökumenisch ausgerichtet und arbeitet in den Projektländern mit Vertretern verschiedener Kirchen zusammen. Unsere Arbeit basiert auf den christlichen Werten der Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Solidarität, Barmherzigkeit und der Befähigung zur Selbsthilfe.

### **Verwendungszweck der Kollekte:**

IBC führt Präventionsprojekte mit lokalen Partnern in der Republik Tschad, der Republik Kongo, in Togo und in Tansania durch, welche auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind.

**Vermittlung und Stärkung von Lebenskompetenzen (Life Skills):** Der Ansatz von IBC besteht aus pädagogischen Massnahmen, sogenannten Life Skills Schulungen, wobei besonders benachteiligte junge Menschen Lebens- und Alltagskompetenzen erlernen. Hierbei wird ein Bewusstsein für die Alkohol- und Drogenproblematik ausgebildet. Die Kinder und Jugendliche, die durch ihr Umfeld schon früh mit Drogen und Gewalt in Kontakt gekommen sind, werden befähigt und bestärkt, sich bewusst für ein Leben ohne Alkohol und anderen Drogen zu entscheiden.

**Schaffung besserer politischer und rechtlicher Rahmenbedingungen:** Durch die Mobilisierung lokaler Gemeinschaften werden Erwachsene, Jugendliche wie auch politische EntscheidungsträgerInnen über die Risiken von Alkohol und anderen Drogen aufgeklärt und sensibilisiert. Ergänzend zu den Life Skills Schulungen werden bessere Rahmenbedingungen durch Politikarbeit, alkoholpolitische Interventionen und lokale Aufklärungs- und Medienarbeit geschaffen. Diese zielen bspw. darauf ab, Gesetze zum Schutz Jugendlicher zu erlassen, der den Verkauf von alkoholischen Getränken an Minderjährige verbietet.

**Ausbildung jugendlicher MultiplikatorInnen (Peer Education):** Des Weiteren werden jugendliche MultiplikatorInnen ausgebildet, die ihre erlernten Fähigkeiten an Gleichaltrige weitergeben. Die Sensibilisierungsarbeit in den Life Skills-Klubs wird mithilfe von Gruppendiskussionen, Rollenspiele und Freizeitaktivitäten wie Theater und Fussballturnieren gestaltet. Die jugendlichen MultiplikatorInnen sind zentral für die Nachhaltigkeit der Projekte.

### **Text zur Ankündigung der Kollekte im Gottesdienst:**

Die Kollekte geht an International Blue Cross (das Internationale Blaue Kreuz), eine christliche Organisation mit Sitz in der Schweiz, die sich für Suchtprävention und Gesundheitsförderung unter den Ärmsten der Armen in Afrika einsetzt. Weltweit sterben täglich über 8'000 Menschen an den direkten Folgen des Alkoholkonsums. Afrika leidet am stärksten unter den gesundheitlichen und gesellschaftlichen Schäden, die von Alkohol und anderen Drogen verursacht werden, da der Konsum in Zusammenhang mit Armut und bestehenden Krankheiten wie HIV/AIDS, Malaria oder Tuberkulose schneller tödlich enden kann.

IBC engagiert sich für Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, **in Tansania, Togo, Tschad und Kongo**. IBC arbeitet vor allem mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen, die schon früh mit Drogen und Gewalt in Kontakt gekommen sind. Durch sogenannte Life Skills Schulungen werden ihre Lebenskompetenzen und ihr Selbstvertrauen gestärkt. Sie lernen, sich bewusst für ein Leben ohne Alkohol und andere Drogen zu entscheiden. Gleichzeitig arbeitet IBC auch mit Eltern, Lehrern, politischen und kirchlichen Vertretern, um eine bessere Gesetzeslage zum Schutz der Kinder zu erreichen.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Projekte von International Blue Cross in Afrika und ermöglichen benachteiligten Kindern eine Zukunft ohne Sucht, Gewalt und Diskriminierung. Vielen herzlichen Dank!

**Kontaktperson:** Anna Schwaller  
**Adresse:** Lindenrain 51, 3012 Bern  
**Tel:** +41 31 301 98 04

**E-Mail:** [office@internationalbluecross.org](mailto:office@internationalbluecross.org)  
**Homepage:** [www.internationalbluecross.org](http://www.internationalbluecross.org)

**Spendenkonto:** CH36 0630 0016 9686 0950 2  
**Vermerk:** gewünschtes Projektland oder allgemeine Unterstützung des  
Programms in allen vier Ländern

**Trägerschaft:** Internationale Dachorganisation von Blaukreuz-Organisationen